

WestLotto unterstützt Studierende der Uni Münster

Spende von 15.000 Euro im Rahmen des Corona-Notfonds für Studierende



Andreas Kötter, Sprecher der Geschäftsführung von WestLotto, übergibt die Spende an die Koordinatorin des Corona-Notfonds an der WWU, Petra Bölling – natürlich unter Wahrung des Mindestabstands.

WestLotto ist dem Spendenaufruf der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) gefolgt und spendet 15.000 Euro an den Corona-Notfonds für Studierende in Münster. Der Notfonds unterstützt Studierende, die durch die Corona-Pandemie in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, etwa weil sie ihren Nebenjob verloren haben, weil ihre Eltern sie nicht mehr unterstützen können oder weil sie durch eine Vorerkrankung zur Risikogruppe gehören und nicht mehr nebenher arbeiten können. Aus den Spendenmitteln im Fonds wird betroffenen Studierenden ein einmaliger Zuschuss zum Lebensunterhalt in Höhe von bis zu 450 Euro gewährt, der nicht zurückgezahlt werden muss.

Andreas Kötter, Sprecher der Geschäftsführung von WestLotto, sagte bei der Übergabe des Spendenschecks an die Leiterin der Stabsstelle Universitätsförderung und Koordinatorin des Projekts, Petra Bölling: „Münster ist eine Studentenstadt. Die jungen Leute prägen unser Stadtbild und unsere Stadtkultur. Und gerade in diesen Zeiten ist Solidarität wichtiger denn je. Diese Krise darf nicht zu einer neuen Chancenungleichheit führen. Daher war uns sofort klar, dass wir uns dem Spendenaufruf anschließen werden.“

Der Corona-Notfonds ist kurzfristig von der Universitätsleitung gemeinsam mit der Stiftung WWU Münster, der Universitätsgesellschaft Münster und dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) ins Leben gerufen worden. Koordiniert wird er von der Stabsstelle Universitätsförderung der WWU.